



Kinder-Hospiz

Sternenbrücke

Aktuell

April 2017



Tyron freut sich über den Besuch der Huskys

Schöne Momente

Liebe Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Familien der Sternenbrücke!

Bewegende und aufregende Wochen liegen nun schon wieder hinter uns. Das alte Jahr verabschiedeten wir mit vielen schönen Ereignissen für die Kinder, aber auch ein Brand der Heizungsanlage der Sternenbrücke hielt uns in Atem.

Auch wenn das Weihnachtsfest schon einige Wochen her ist, möchte ich Ihnen einmal wunderschöne Augenblicke aus diesen Tagen näherbringen, damit Sie einen kleinen Eindruck von dieser besonderen Zeit gewinnen.

2016 gab es den Weihnachtsbaum bei uns einmal etwas anders. Um unseren Tannenbaum fährt eine Eisenbahn, die Kinder freuen sich immer sehr darüber. Ich beobachtete in den vergangenen Jahren aber, dass die Kinder im Rollstuhl nicht herankamen und die Anhänger nicht beladen konnten. So suchte ich nach einer Idee, die Situation zu verbessern. Dieses Mal stand der Baum nun

auf einem runden Podest, welches extra angefertigt wurde. Die Eisenbahn fuhr jetzt erreichbar für alle Kinder um den Baum. Die lachenden Gesichter zeigten uns, dass diese Veränderung ein guter Gedanke war.

Das neue Jahr wurde dann mit vielen schönen Aktionen begonnen und gelebt. Über besondere Besuche, außergewöhnliche Spenden, aufregende Aktionen und schöne Begegnungen, die unseren jungen Gästen so viel Freude, Lebensqualität und Erinnerungen schenken, möchte ich Ihnen nun heute berichten.

Nur mit der Hilfe jedes Einzelnen von Ihnen ist es möglich, unseren lebensbegrenzt erkrankten jungen Gästen und ihren Familien diese wunderschönen Momente zu schenken.

Ich danke Ihnen von Herzen dafür und hoffe, auch Sie haben Freude an diesen Bildern, die zeigen, dass ein Kinderhospiz auch ein Ort des Lebens ist.

Ihre Ute Nerge



Ute Nerge



Eine lebendige Zeit ...

Die Hamburger Gesundheitsssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks machte uns mit ihrem Besuch eine große Freude. Stiftungsvorsitzende Isabella Vértes-Schütter begleitete mit uns den Rundgang und wir hatten die Gelegenheit uns intensiv über die Arbeit der Sternenbrücke auszutauschen.

Dann kam die Vorweihnachtszeit, in der auch bei uns viel und gerne gebacken und gebastelt wird. Mit Eifer sind die Kinder dabei, kleine Kunstwerke herzustellen. Unsere Pädagogen hatten mit wunderschönen Ideen der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Emsig wurde geklebt und gemalt. Schließlich wurde der Tannenbaum mit unserem Unterstützer Carlo von Tiedemann geschmückt, und die Aufregung vor der Bescherung am Heiligen Abend stieg, an dem auch bei uns der Weihnachtsmann kommt.

Aufregende Stunden

Eines Tages erreichte mich in den frühen Morgenstunden der Anruf des Nachtdienstes aus der Pflege, es würde auf dem Grundstück des Nachbarn das Pelletwerk brennen, welches auch unser Haus beheizt. Mit einem großartig koordinierten Einsatz der Feuerwehr und des THW wurde dieser Brand nicht zur Gefahr für unser Haus. Nur die Heizung fiel an einem der kältesten Tage aus. Mit der Unterstützung von vielen Händen wurde dieses Problem aber schnell gelöst, die Wärme bei uns und damit der Aufenthalt aller erkrankten Gäste sowie ihrer Angehörigen gesichert.

Ende des Jahres erhielten wir eine besondere Spende: ein Feuerwerk, von Pyrotechnikern inszeniert. Was für ein besonderes und aufregendes Spektakel für all „unsere“ Familien. Es war ein wunderschönes Geschenk zum Jahresende.

Tierischer Besuch

Im Januar bekamen wir tierischen Besuch. Zwei Polizistinnen kamen auf dem Pferd



Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks mit unserem Stiftungsvorstand im Gespräch



Die Eisenbahn, die jedes Jahr um den Tannenbaum fährt, schenkte – dank einer erhöhten Konstruktion – auch den Kindern im Rollstuhl viel Freude

vorbei und besuchten „unsere“ Familien. Erst zögerlich und dann mit großer Freude nahmen die Kinder Kontakt zu den großen Tieren auf.

Einen außergewöhnlichen Besuch bescherten „unsere“ Familien 14 Huskys, die auch schon im letzten Jahr einen bleibenden Eindruck hinterlassen hatten. Zutraulich und achtsam näherten sich die Tiere „unsere“ Kindern.

Die Hunde spürten geradezu, dass die Kinder ganz besonders vorsichtig behandelt werden mussten. Alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter waren zunächst äußerst behutsam in der Begegnung zwischen den erkrankten Kindern und den Hunden, denn ihre türkisblauen Augen ließen uns doch Vorsicht üben.

Allerdings wurden wir alle eines Besseren belehrt. Wir hätten wohl alle nicht gedacht, dass diese Tiere so liebevoll,

kuschelig und behutsam sind. Unsere kleinen und großen Gäste waren vollends begeistert.

Alltagsfreuden

Ein besonders schönes Erlebnis war auch die Theateraufführung der „Weihnachtsgans Auguste“ in unserem Seminarraum. Viele unserer Gäste können aufgrund ihrer Erkrankung nicht in ein Theater – wie schön, wenn das Theater dann zu ihnen kommt.

Für die erkrankten jungen Gäste, die noch mobil sind, wurden Freikarten für das Musical „König der Löwen“, die Show „Abமானia“ oder das Zauber-Spektakel der „Ehrlich Brothers“ gespendet. Ein großes Erlebnis für sie.

Unvergessliche Augenblicke

Ein besonderer Besuch erwartete uns Ende Januar. Buddhistische Mönche des Drukpa-Ordens wollten sich über unsere



Der Brand der Heizungsanlage sorgte für Aufregung



Ein Besuch zweier Polizistinnen und ihrer Pferde freute die Kinder sehr



In unserem Speiseraum wurden verschiedene Lebkuchenfiguren verziert



Erzieherin Bianca Kappelman und Geschwisterkind Theo beim Zubereiten von Vogelfutter

Arbeit informieren. Unser kleiner Gast Justin hatte hier eine besonders schöne Begegnung zusammen mit seiner Mutter. Er bekam einen Schal um den Hals gelegt, der ihn behüten und beschützen soll. In den Abschiedsräumen sprachen alle Mönche den „großen Segen“ für unser Haus aus, was eine seltene und besondere Wertschätzung bedeutete.

Freud und Leid nah beieinander

Ein unvergesslicher Jahresbeginn wurde auch einem betroffenen Elternpaar beschert. Sie kamen mit ihrer erkrankten Tochter zum Geburtstermin des Geschwisterkindes zu uns, damit das erkrankte Kind bei uns gut betreut ist, wenn die Mutter zur Entbindung in die Klinik geht. Nur einen Tag nach der Entbindung kamen die Eltern zu uns zurück. Die Mutter hielt eine gesunde kleine Tochter im Arm. Das Kennenlernen der erkrankten Tochter

und ihrer kleinen Schwester war ein sehr berührender Moment für uns alle.

In unserem Haus ist alles sehr nah beieinander: Freud und Leid. Dass unsere erkrankten Gäste diese Angebote wahrnehmen konnten, ist nur mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Händen umzusetzen. Denn unsere jungen Gäste benötigen bei allem viel Unterstützung. Die Sicht auf ihre verschiedenen Lebenssituationen ist immer notwendig. Dass diese besonderen Momente möglich wurden, ist nur all den Spenden zu verdanken, die von Ihnen kommen. Sie schenken damit unvergessliche Erlebnisse, die zu wertvolle Erinnerungen für die Kinder und jungen Erwachsenen werden und durch die sie ihre oft beschwerliche Situation für einen Moment vergessen können. Sie machen es möglich, dass dieses Haus nun schon seit fast 14 Jahren helfen kann – mit Ihrer Unterstützung.

Von Herzen Danke, Ihre Ute Nerge



Justin freute sich über den Besuch der buddhistischen Mönche



Gebührend und mit viel Freude wurde Fasching in der Sternenbrücke gefeiert



*Der Winter weicht,
die Tage werden heller.*

*Ich höre laut die Vögel singen,
als wollten sie mir mit Macht
den ersehnten Frühling bringen.*

*Du hast es immer so geliebt,
wenn es irgendwann
aus den Nestern leise fiept.*

*Ich gebe mich mit einem Lächeln
dieser Erinnerung an Dich hin.*

*Du hättest gewollt,
dass die Sonne auch wieder scheint
in mir – ganz tief drinnen.*

Ute Nerge





Aktuell

April 2017

**Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke**

Vorstand

Dr. Isabella Vértes-Schütter
Vorstandsvorsitzende

Ute Nerge

Stellv. Vorstandsvorsitzende
Hospizleitung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Peer Gent

Geschäftsf. Vorstand
Geschäftsführer Kinder-Hospiz
Sternenbrücke

Kuratorium

Dr. Ekkehard Nümann (Vors.)
Annegrethe Stoltenberg (Stellv. Vors.)
Michael Lehmann
Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort

Förderverein Kinder-Hospiz Sternenbrücke e. V.

Vorstand

Ute Nerge (Vorsitzende)
Peer Gent
Dr. Raymund Pothmann
Christine Rinke
Christiane Schüddekopf

Spendenkonto der Stiftung

Evangelische Bank
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4368 62
BIC: GENODEF1EK1

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE69 2005 0550 1001 3007 87
BIC: HASPDEHHXXX

Spendenkonto des Fördervereins

Hamburger Volksbank
IBAN: DE54 2019 0003 0002 3333 33
BIC: GENODEF1HH2

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE74 2005 0550 1343 5001 10
BIC: HASPDEHHXXX

Impressum

Hrsg.: Stiftung Kinder-Hospiz
Sternenbrücke
Sandmoorweg 62, 22559 Hamburg
Telefon: 040 - 81 99 12 0
Fax: 040 - 81 99 12 50
Red.: S. Wolter, N. Ischdonat (Ass.)
Grafik: Lohrengel Mediendesign
www.sternenbruecke.de

Tag der Kinderhospizarbeit



Am Freitag, dem 10. Februar 2017, fand wieder der „Tag der Kinderhospizarbeit“ statt, und wir beteiligten uns mit einem Informationsstand in der Wandelhalle des Hamburger Hauptbahnhofes daran.

Seit 2006 macht dieser Tag auf die Situation lebensbegrenzt erkrankter Kinder und ihrer Familien aufmerksam. Er schafft ein Bewusstsein für die Arbeit der Kinderhospize in Deutschland sowie für die Themen Sterben, Tod und Trauer.

Von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr hatten Interessierte sowie Besucher der Wandelhalle die Möglichkeit, sich im Gespräch mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern über unsere Arbeit zu informieren, und zu unserer großen Freude nutzten viele diese Gelegenheit.

Wir sind sehr dankbar für die zahlreichen netten Unterhaltungen, die wir führen durften, und freuen uns, dass sich immer mehr Menschen für das Thema Kinderhospizarbeit interessieren.

„Leise Gedanken“ – ein Gedichtband von Ute Nerge

Wir freuen uns, einen neuen und ganz besonderen Verkaufsartikel vorstellen zu können: „Leise Gedanken“ – ein Gedichtband von Hospizleitung Ute Nerge. In 24 Gedichten gibt sie Einblick in berührende Momente, die seit Beginn der Sternenbrücke erlebt wurden. Emotionen wie Freude und Trauer, vor allem aber liebevolle Erinnerungen



finden Platz in dem 52-seitigen Gedichtband. Liebevoll bebildert wurden die Texte von der Künstlerin Ellen Szyska. Der besondere Gedichtband ist ab sofort bei uns vor Ort im Kinder-Hospiz Sternenbrücke, an unseren Informationsständen sowie in unserem Online-Shop unter

www.sternenbruecke.de/shop für 9,50 € (zzgl. Versandkosten) zu erwerben.

Besuchen Sie unseren „Tag der offenen Tür“ am 1. Mai 2017

Am Montag, dem 1. Mai, ist es wieder so weit: Wir öffnen unsere Tore und laden alle Interessierten zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein.

Von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, das Haus – das an diesem Tag nicht belegt ist – zu besichtigen und im Gespräch mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern mehr über die Arbeit und die sensiblen Rituale des Kinderhospizes zu erfahren. In unserem Garten wartet zudem ein Rahmenprogramm aus musikalischen und bunten Darbietungen, diversen Verkaufs-, Getränke- und Essenständen,

Tombola und Glücksrad, Bastelaktionen sowie weiteren Überraschungen auf Klein und Groß. Alle Einnahmen des Tages kommen unserer Arbeit zugute, und so freuen wir uns auf viele interessierte Besucher.

Neben dem bewährten Bus-Shuttle vom S-Bahnhof Rissen bieten wir in diesem Jahr erstmalig auch einen Shuttle-Service vom familia-Parkplatz in Wedel (Rissener Str. 105, 22880 Wedel) an.

Weitere Informationen können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Klicken Sie hierfür auf www.sternenbruecke.de/aktuelles.



Diese Infopost wurde ermöglicht durch: fix international services, Hamburg und Haase-Druck GmbH, Hamburg

Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke ist Mitglied der **Diakonie** und im Deutschen Hospiz- und Palliativverband e.V.